Zutrittskontrolle und Sicherheit

Von GEZE



© GEZE GmbH / Dirk Wilhelmy

GEZE GmbH
Maybachstr. 7/1
71229 Leonberg
Deutschland

Tel.: +49 7152 2030
Fax: +49 7152 203310

GEZEarchitekten@geze.com
www.geze.de

Sicherheitssysteme erfüllen in Gebäuden die verschiedenen Anforderungen an Sicherheit und Kontrollfunktionen. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind sie in Gebäuden mit vielen Menschen, wie Krankenhäusern, öffentlichen Gebäuden, Einkaufszentren oder Flughäfen, notwendig. Ob durch zuverlässige Zutrittskontrolle, intelligente Verriegelung oder durch Türsysteme für sichere Flucht- und Rettungswege.

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE



© GEZE GmbH / Dirk Wilhelmy

Selbstverriegelnde Panikschlösser ermöglichen ein schnelles Öffnen von Türen im Notfall, kontrollierten Zutritt und Einbruchhemmung. Für die Gebäudesicherheit können vielfältige Anforderungen realisiert werden. So lassen sich ein Zutrittskontrollsystem, eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA), ein Flucht- und Rettungswegsystem und ein Türantrieb für Barrierefreiheit im Normalbetrieb zu einem Türsystem kombinieren.

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Selbstverriegelnde Panikschlösser – Schnittstelle zwischen Fluchtwegsicherheit, Brandschutz und Gebäudetechnik

Fluchttüren müssen im Notfall sofort öffnen und im Normalbetrieb zuverlässig verriegelt sein. Selbstverriegelnde Panikschlösser lösen diesen Widerspruch – mechanisch oder elektromechanisch, an ein- und zweiflügeligen Türen. In Kombination mit Drehtürantrieben, Zutrittskontrollsystemen und Rauch- und Wärmeabzugsanlagen entstehen komplexe Türsysteme, deren Planung eine frühzeitige Abstimmung aller Komponenten erfordert.

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE



Selbstverriegelnde Panikschlösser, © GEZE GmbH / Jürgen Pollak

Typische Anwendungszenarien der GEZE IQ lock Systeme

Szenario	Empfohlenes Schloss
Bürogebäude, Eingangstür 1-flügelig, Antrieb + Zutrittskarte	IQ lock EL
Treppenhaus-Brandschutztür, 2-flügelig, rein mechanisch	IQ lock M DL
Krankenhaus-Fluchttür, 2-flügelig, Vollpanik + Antrieb + RWA	IQ lock AUT
Nebeneingang Verwaltung, 1-flügelig, Zutrittskontrolle ohne Antrieb	IQ lock EM
Schule, Haupteingang 2-flügelig, Antrieb + Brandschutz	IQ lock EL DL
Einzelhandel, Notausgang 2-flügelig, Budget-Lösung	IQ lock M DL
Hotellobby, 1-flügelig, barrierefrei + RWA-Zuluft	IQ lock EL

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE

Beispiele Selbstverriegelnder Panikschlösser

Elektromechanisches Motorschloss IQ lock EL für einflügelige Türen



IQ lock EL – Elektromechanisches Motorschloss für die Kombination mit Drehtürantrieben an einflügeligen Türen

Elektromechanisches Motorschloss für die Kombination mit Drehtürantrieben an einflügeligen Türen

- Geeignet für einflügelige Notausgangs- und Paniktüren
- Einsatz in Türen entlang von Flucht- und Rettungswegen
- Verwendbar an Feuer- und Rauchschutztüren in Verbindung mit der Motorschlosssteuerung MST 210
- Geeignet für RWA-Zulufttüren
- Anbindung an Zutrittskontrollsysteme möglich
- Kombinierbar mit automatischen Drehtürsystemen von GEZE
- Für unterschiedliche Sicherheits- und Türsystemkonzepte einsetzbar

Produktmerkmale

- Motorische Entriegelung der Tür innerhalb von weniger als einer Sekunde
- Mechanische Selbstverriegelung mit automatischem Riegelausschluss bei jedem Schließvorgang
- Panikfunktion zur Öffnung von Fluchttüren in Fluchtrichtung, auch im verriegelten Zustand
- Geteilte Kreuzfalle zur Unterstützung der Riegelfunktion auch bei Vorlast
- Elektrische Ablaufsicherung zur Unterstützung eines sicheren Verriegelungsvorgangs
- Verschiedene Betriebsarten für unterschiedliche Anwendungsanforderungen verfügbar
- Integrierte Rückmeldekontakte zur Überwachung des Türzustands
- Wahlweise mit Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt erhältlich
- Kompakte Schlosskastenabmessungen mit geringem Hinterdornmaß
- Für den Einsatz in Sicherheits- und Fluchttürsystemen geeignet

Mehr Informationen

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE

IQ lock AUT mit Stangenantrieb für automatisierte Türflügel



IQ lock AUT – Systemlösung für Vollpaniktüren mit beidseitig automatisierten Türflügeln

Anwendungsbereich

Systemlösung für Vollpaniktüren mit beidseitig automatisierten Türflügeln

- Geeignet für zweiflügelige Notausgangs- und Paniktüren in DIN-links- und DIN-rechts-Ausführung
- Einsatz in Türen entlang von Flucht- und Rettungswegen
- Verwendbar an Feuer- und Rauchschutztüren in Verbindung mit Motorschlosssteuerung MST 210, Erweiterungsmodul IO 420 und bauseitiger Notstromversorgung
- Geeignet für RWA-Zulufttüren
- Anbindung an Zutrittskontrollsysteme möglich
- Kombinierbar mit automatischen Drehtürsystemen von GEZE
- Für unterschiedliche Sicherheits- und Türsystemkonzepte einsetzbar

Produktmerkmale

- Motorische Entriegelung von Gang- und Standflügel innerhalb von weniger als drei Sekunden
- Mechanische Selbstverriegelung von Gang- und Standflügel durch automatisches Verfahren des Riegels in die Verriegelungsposition
- Entriegelung des Gangflügels über die Betätigung des Standflügels möglich (Vollpanik-Funktion)
- Geteilte Kreuzfalle zur Unterstützung der Riegelfunktion auch bei Vorlast
- Elektrische Ablaufsicherung am Gangflügel zur Unterstützung eines sicheren Verriegelungsvorgangs
- Verschiedene Betriebsarten für unterschiedliche Anwendungsanforderungen verfügbar
- Integrierte Rückmeldekontakte an Gang- und Standflügel zur Türzustandsüberwachung
- Wahlweise mit Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt am Gangflügel erhältlich
- Ausführung mit versicherungstechnisch anerkanntem Verschluss
- Geeignet für die Integration in unterschiedliche Tür- und Sicherheitskonzepte

Mehr Informationen

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE

Mechanisches Panikschloss IQ lock M DL für zweiflügelige Türen



IQ lock M DL – Mechanisches Panikschloss für einfache Panikfunktionen an zweiflügeligen Türen

Anwendungsbereich

Mechanisches Panikschloss für einfache Panikfunktionen an zweiflügeligen Türen

- Geeignet für zweiflügelige Notausgangs- und Paniktüren in DIN-links- und DIN-rechts-Ausführung
- Einsatz in Türen entlang von Flucht- und Rettungswegen
- Für unterschiedliche Anforderungen in Fluchtweg- und Sicherheitskonzepten geeignet
- Integration in verschiedene Türsysteme und Anwendungsbereiche möglich

Produktmerkmale

- Mechanische Selbstverriegelung mit automatischem Riegelausschluss bei jedem Schließvorgang
- Entriegelung des Gangflügels über die Betätigung des Standflügels möglich (Vollpanik-Funktion)
- Geteilte Kreuzfalle zur Unterstützung der Riegelfunktion auch bei Vorlast
- Kompakte Schlosskastenabmessungen mit geringem Hinterdornmaß
- Kombinierbar mit elektronischen Knaufzylindern
- Geeignet für unterschiedliche Tür- und Sicherheitskonzepte
- Integration in verschiedene Zutritts- und Fluchttürsysteme möglich

Mehr Informationen

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE

Weitere Produktbeispiele





IQ lock EM

Elektromechanisches Drückersperrschloss für die Kombination mit Zutrittskontrollsystemen an einflügeligen Türen

Mehr Informationen





Q lock EL DL

Elektromechanisches Motorschloss für die Kombination mit Drehtürantrieben an zweiflügeligen Türen

Mehr Informationen

Planungsfragen kompakt

Wann genügt ein Notausgangsverschluss statt eines Panikverschlusses?

Ein Notausgangsverschluss nach DIN EN 179 mit Drücker eignet sich für Gebäude mit überwiegend ortskundigen Personen. Bei Publikumsverkehr oder zu erwartenden Paniksituationen ist ein Panikverschluss nach DIN EN 1125 mit horizontaler Betätigungsstange vorzusehen; die Auswahl ist im Flucht- und Brandschutzkonzept sowie in der Ausschreibung festzulegen.

Wie sind Leistungsschnittstellen bei Türen mit Motorschloss abzugrenzen?

Bei Türen mit Motorschloss sind die Zuständigkeiten zwischen Türbau, Elektro-, Brandmelde- und Zutrittstechnik eindeutig festzulegen. Die Ausschreibung sollte je Tür die internen Verbindungen, Anschlüsse an Steuerzentralen, Ansteuerung durch die Brandmeldeanlage, Notstromversorgung und Funktionen in einer Schnittstellenliste oder Funktionsmatrix beschreiben.

Welches Regelwerk gilt für elektrisch gesteuerte Fluchttüranlagen?

Für elektrisch verriegelte Türen in Rettungswegen ist in Deutschland die bauaufsichtliche Einführung der M-EltVTR im jeweiligen Bundesland zu prüfen; DIN EN 13637 beschreibt ergänzend den Stand der Technik. Die Verriegelung muss bei Notöffnung und Stromausfall sicher freigeben; die Eignung und mögliche Verzögerungen sind je System und gegebenenfalls mit der Bauaufsicht nachzuweisen.

Wie ist die Zutrittskontrolle an Fluchttüren einzubinden?

Eine Fluchttür muss sich in Fluchtrichtung ohne Schlüssel, Karte oder Code öffnen lassen; die Zutrittskontrolle darf grundsätzlich nur den Zugang von außen regeln. Schloss, Beschlag und Elektronik sind als abgestimmte Kombination zu planen und in der Funktionsmatrix je Tür einschließlich Notöffnung und Verhalten bei Stromausfall festzulegen.

Wie ist die Eignung eines Schlosses für Brandschutztüren nachzuweisen?

Ein Schloss darf an einer Feuer- oder Rauchschutztür nur eingesetzt werden, wenn der Verwendbarkeitsnachweis der konkreten Türkonstruktion die Kombination abdeckt. Bei Bestands- und Nachrüstlösungen sind Typenschild und Zulassungsunterlagen zu prüfen; Schlosstausch, Fluchttüröffner und weitere Komponenten müssen mit dem Türhersteller abgestimmt und systembezogen nachgewiesen werden.

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE

Welche Anforderungen gelten für Drehtürantriebe an Fluchttüren?

Kraftbetätigte Drehflügeltüren in Rettungswegen müssen nach DIN EN 16005 und den einschlägigen Anforderungen an die Nutzungssicherheit geplant und gegen Gefahrenstellen abgesichert werden. Antrieb und Panikschloss sind als abgestimmte Kombination auszuführen; bei Feuer- oder Rauchschutztüren ist zum Offenhalten eine geeignete Feststellanlage im zulässigen System erforderlich.

Wie ist die Fluchtfunktion an zweiflügeligen Türen auszuführen?

Zu Beginn ist festzulegen, ob nur der Gangflügel oder auch der Standflügel als Fluchttür dient. Bei Vollpanik müssen Panikbeschlag, Treibriegel, Mitnehmer und Schließfolgeregelung als geprüfte Gesamtlösung zusammenwirken; bei Feuer- und Rauchschutztüren ist die Ausführung durch den Verwendbarkeitsnachweis der Tür abzudecken.